53. Sicherheitskonferenz in München

19. Februar 2017

+++ „Die 53. Sicherheitskonferenz in München ist ohne große Zwischenfälle abgelaufen. Drei Tage hat die Welt auf München geblickt und hat vor allem eines sehen können: Einen reibungslosen Ablauf für die Gäste und einen weitgehend ungestörten Alltag für die Münchner", so Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. Ein weiterer Beweis für Herrmann, wie professionell die Polizei selbst bei besonderen Sicherheitslagen arbeitet. Um den zahlreichen Hochkarätern internationaler Politik vom 17. Februar bis 19. Februar 2017 die bestmögliche Sicherheit bei der Konferenz zu gewährleisten, war dieses Jahr wieder ein großes Aufgebot im Einsatz. Herrmann: „Rund 4.000 Kolleginnen und Kollegen waren insgesamt vor Ort. Neben den eigenen Kräften des Polizeipräsidiums München kamen Einsatzeinheiten und Dienstkräfte aus ganz Bayern zum Einsatz. Tatkräftige Unterstützung erfuhr das Polizeipräsidium München auch aus Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und von der Bundespolizei. Alle zeigten größtes Engagement – und das mit Erfolg. +++

Aufgrund der veränderten Sicherheitslage war in diesem Jahr mehr Polizei auf den Straßen als sonst. Die Polizistinnen und Polizisten hatten hierbei nicht nur für einen reibungslosen Konferenzablauf zu sorgen. Daneben galt es, eine Reihe von Veranstaltungen und Demonstrationen in der Münchner Innenstadt zu betreuen. Durch ihr professionelles und soweit erforderlich konsequentes Einschreiten konnte die Polizei die Sicherheit aller gewährleisten. „Zudem ist es uns gelungen, die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten. Für das außerordentliche Engagement unserer Einsatzkräfte, sowie für das Verständnis in der Bevölkerung für die notwendigen Polizeimaßnahmen bedanke ich mich ganz herzlich", fasste Herrmann zusammen.

Aus Sicht der Polizeikolleginnen und Polizeikollegen war es nicht nur ein erfolgreiches, sondern auch ein einsatzreiches Wochenende. Neben der Sicherheitskonferenz gab es zeitgleich weitere Großveranstaltungen: Auch bei der Motorradmesse „IMOT" auf der Messe München mit täglich 15.000 Besuchern und der Münchner Schmuckmesse „Inhorgenta" mit täglich bis zu 12.000 Besuchern sorgte die Polizei für die Sicherheit der Besucher wie der Veranstalter.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers